

Protokoll

über den Kongress des Schachverbandes Schleswig-Holstein
am 20.04.2024 im Kiek In, Gartenstr. 32, 24534 Neumünster.

TOP 1: Eröffnung des Kongresses, Genehmigung des Protokolls des Kongresses 2023, Einsetzung eines Protokollführers, Festsetzung der Tagesordnung

Der Präsident Dirk Martens eröffnete den Kongress um 12:05 Uhr und begrüßte die Anwesenden. Das Protokoll über den Kongress des SVSH 2023 wurde veröffentlicht in SSH Juni 2023. Gegen das Protokoll ergaben sich innerhalb der satzungsgemäßen Frist keine Einwände und es gilt somit genehmigt.

Die Einladung zum Kongress 2024 wurde fristgerecht veröffentlicht im SSH April 2024. Es wurde angeregt, zukünftig die Einladung neben in SSH und unter den Veranstaltungen auch zentral auf der SVSH-Homepage-Startseite zu veröffentlichen.

Als Protokollführer wurde Heiko Spaan eingesetzt.

Die Tagesordnung wurde wie in SSH April 2024, Seite 3 veröffentlicht, festgelegt.

TOP 2: Ehrungen

Dirk Martens nahm die Ehrung zum Gedenken an die verstorbenen Schachfreunde vor: Stellvertretend wurde Dr. Heinz Meyer genannt, der am 28.11.2023 mit 94 Jahren verstarb. Er war Präsident des SVSH von 1985 bis 1993 und wurde 1993 zum Ehrenpräsidenten des SVSH ernannt. Im Deutschen Schachbund wurde er 1989 zum Vizepräsidenten gewählt und ist aus dem Präsidium des DSB 2003 aus Altersgründen ausgeschieden und wurde zum Ehrenmitglied des DSB ernannt. 2002 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Die Anwesenden erhoben sich für eine Schweigeminute.

Die Bronzene Ehrennadel wurde an zwei Vertreter der SJSH verliehen:

Julian Schwarzat und Maximilian Rützler erhielten die Bronzene Ehrennadel bereits auf der Jugendversammlung 2024 am 12. April in Neumünster.

TOP 3: Festsetzung der Stimmberechtigten und der Zahl der vertretenen Stimmen

Bezirk Nord: nicht anwesend; Bezirk West: Elmshorn (11), Bezirk (22); Bezirk Ost: Segeberg (3), Bad Oldesloe (2), Bezirk (45); Bezirk Kiel: Raisdorf (3), Bezirk (28); Anwesende Vorstandsmitglieder des SVSH (6); Stimmen Vereine/Bezirk bei Wahlen 114; Stimmen gesamt bei Anträgen 120.

TOP 4: Berichte des Vorstandes

Präsident: Das Jahr 2023 hat sich durch viele Reisen ausgezeichnet.

Neben dem ordentlichen Kongress des DSB, zu dem ich im Mai in Berlin war, hat aufgrund der Neustrukturierungen und den vielen zu behandelnden Themen beim DSB zusätzlich ein außerordentlicher Kongress im Dezember stattgefunden. Dieser wurde aus Kostengründen hybrid abgehalten und in Vorbereitung dazu wurde in Baunatal eine Klausurtagung in kleinem Rahmen, Bundesvorstand und Landespräsidenten, keine Delegierten, abgehalten, zu der ich vor Ort war.

Gegenüber dem Landessportverband-SH erachte ich es als selbstverständlich, dass der Schachverband-SH sich sowohl beim Verbandstag als auch beim Tag des Sports zeigt. Immerhin ist der LSV der größte Geldgeber des SVSH. An dieser Stelle möchte ich mich ganz ausdrücklich bei unserem Landesturnierleiter und Leistungssportreferenten Heiko Spaan bedanken. Jährlich arbeitet er die Listen des Ligen- und Turniergeschehens, des Trainings- und Ausbildungswesens sowie der weiteren förderungswürdigen Teilnahmen an Welt-, Europa- und deutschen Meisterschaften akribisch auf und ermöglicht es somit, Zuschüsse zu erhalten, die mittlerweile den Mitgliedsbeiträgen, von denen wir einen Teil an den DSB weiterleiten, in fast nichts mehr nachstehen.

Da die offene LEM anlässlich des Vereinsjubiläums in Bad Oldesloe im Sommer stattfand und nicht wie im letzten Jahr in Terminkollision mit einem Kongress des DSB stand, war es mir auch möglich, sowohl an der Eröffnung als auch an der Siegerehrung teilzunehmen. Die Frauen-LEM fand im Rahmen des Vereinsjubiläums der Segeberger SF statt. Gemeinsam mit der Frauenreferentin war ich bei der Siegerehrung und konnte zudem dem Jubilar einen Präsentkorb überreichen. Hinzu kommt die OSEM-SH, das größte Turnier des SVSH, nach der LJEM, die von der SJSH ausgerichtet wird. Dieses 9-tägige Turnier findet in Büsum statt und ich bin dort direkt in den Turnierablauf eingebunden.

Wie bereits erwähnt, gab es Vereine mit diversen Jubiläen. Leider gibt es (noch) keine Übersicht aller Vereine mit Gründungsdatum, so dass ich nicht garantieren kann, dass die folgende Aufzählung komplett ist.

150 Jahre Lübecker SV

125 Jahre Husumer SV

100 Jahre Itzehoe SV

75 Jahre Segeberger SF

75 Jahre Bad Oldesloe

50 Jahre Turm Reinfeld

Alle genannten Vereine habe ich zu ihren jeweiligen Jubiläumsveranstaltungen besucht und ihnen eine Jubiläumsurkunde und einen Präsentkorb mit Schachutensilien für das Training und kleinen Leckereien im Namen des SVSH übergeben können.

Leider ist das Thema Besetzung der ehrenamtlichen Vorstandsämter ein nicht endendes Thema. Nachdem auf dem letzten Kongress eine Referentin für Frauen als auch ein Schatzmeister gewählt wurden, haben beide ihr Amt im Laufe des Jahres niedergelegt. Unsere Referentin für Frauen hatte einen Unfall und musste aus gesundheitlichen und privaten Gründen passen. Der Schatzmeister hat leider nie wirklich die Arbeit aufgenommen und die Gründe, warum er letztlich offiziell sein Amt niedergelegt hat, sind mir nicht bekannt. Ob die heutzutage berufliche und private Belastung dabei eine Rolle spielt, kann nur vermutet werden. Da der Zeitpunkt der Amtsniederlegung jedoch relativ kurz nach Zusendung aller alten Kassenunterlagen unseres langjährigen und weltbesten Kassenswarts Schleswig-Holstein geschah, legt zumindest eine dahingehende Vermutung nahe.

Bedanken möchte ich mich ebenfalls bei Oliver Scharf, der die Mitgliederverwaltung wie seit vielen Jahren gewohnt zuverlässig ausführt. Aktuell läuft auf Bundes- bzw. Landesebene noch die Umstellung von MIVIS auf die neue Mitgliederverwaltung der Fa. nu Datenautomaten, die von Oliver im SVSH mit viel Arbeitsaufwand umgesetzt wird.

Es sollen vier Vorstandssitzungen im Jahr stattfinden, ggf. mit fixem Datum. Dadurch soll die Kommunikation verbessert werden.

Landesspielleiter: Die Ergebnisse sind alle auf der Internetseite sowie in SSH veröffentlicht. Bei den Berichten zur LEM in Rieseby fehlt noch eine Zustimmung zu einer Fotoveröffentlichung.

Bei den Eintagesturnieren fällt immer der Schiedsrichter bzw. der Turnierleiter vor Ort selbstständig vor Ort die Entscheidung.

Der Terminkalender auf der Homepage des SVSH wird anscheinend kaum beachtet. Obwohl dort langfristig die Veranstaltungen eingetragen sind, sind viele nicht bekannt. Potentielle Ausrichter lassen sich teilweise (Dähne-Pokal) viel Zeit, um von der Stadt etc. eine Zu- oder Absage zu erhalten. Bei einer Absage hat man einerseits dann 2-3 Wochen verloren und muss wiederum einen weiteren neuen Ausrichter finden, der auch wieder ein paar Wochen braucht und somit wieder näher am angepeilten Veranstaltungsdatum ist.

Referent für Ausbildung: Eine ganz Reihe von Lizenzverlängerern haben die Seminare des SVSH im Laufe des Jahres genutzt. Die schachlichen Seminare mit Wolfgang Krüger sind sehr gut angekommen und man sagte diesen Seminaren neben den intensiven Lerninhalten auch einen gewissen Show-Effekt nach.

Referent für Leistungssport: Mit neun Bundeskaderspielern haben wir so viel wie noch nie in den Bundeskadern. Allerdings sind die Wertungszahlen der breiten Spitzen bei den LJEMs insbesondere bei den jüngeren Jahrgängen nicht mehr so hoch. Die Kadertermine sind insbesondere dafür da, dass Grundlagen im Leistungsbereich abgeprüft werden, die dann im Verein ggf. nachtrainiert werden müssen.

Frauen: Es existiert eine eigenständige Frauen-Landesliga: Meister wurde Holstein Quickborn. Deutsche Frauenmannschaftsmeisterschaft der Landesverbände in Braunfels. Ein Dank geht an Britta Leib, die die Organisation für 2023 übernommen hatte.

Die Frauen-LEM war 2023 in Bad Segeberg: Ein Dank geht hier an die Segeberger SF und Martin Reinke.

Schachjugend: Es wird auf Berichte, die in SSH April 2024 veröffentlicht worden waren, verwiesen. Anna Blume Giede wurde vom Vorstand als neue Vorsitzende der SJSH bestätigt.

Senioren: Gerhard Ihlenfeldt war 2023 viel auf Reisen zu den offiziellen Terminen der Senioren. Er hat die OSEM mit im Team organisiert. Die Senioren-Schnellschach-Landesmeisterschaft wird voraussichtlich in Husum stattfinden.

Mitgliederverwaltung: Oliver Scharf lies auf der Versammlung folgenden Bericht verlesen:

Leider kann ich nicht persönlich teilnehmen, da meine Familie am Tag des Kongresses von einer Reise zurückkommt und ich sie in Hamburg abhole.

Die An- und Abmeldungen erfolgten 2023 letztmalig über das Dokumentenformat via Post- und Emailversand. Die Zusammenarbeit mit den Vereinen klappte wie gewohnt reibungslos und harmonisch.

21 Vereine haben beim Verband ein Guthaben für Spielberechtigungsgebühren eingezahlt, welches vom Mitgliederreferenten verwaltet wird. Dieses ermöglicht eine nahezu umgehende Bearbeitung der Anträge. Seit meinem Ausscheiden als Schatzmeister des SVSH, habe ich kein Leserecht mehr für das SVSH Konto und bin daher auf Meldungen des Schatzmeisters angewiesen. Diese Meldungen kommen in der Regel alle 7-10 Tage. Hinzu kommt meine Bearbeitungszeit. Gerade bei Meldungen, die kurz vor Meldeschluss erfolgen, entsteht hier fallweise „Hektik“, die durch die Nutzung des Gebührenkontos vermeidbar wäre.

Die bisherige EDV-Anwendung namens MIVIS wurde Ende des Jahres abgeschaltet und durch eine Anwendung namens nu ersetzt. Die Anwendung nu wird von den Vereinen direkt bedient, sprich die An- und Abmeldungen werden direkt in der Mitgliederverwaltung vorgenommen. Ich genehmige dann nur noch im System. Bislang sind rund 35 Vereine im System angemeldet. Das Feedback ist überwiegend gut. Von nennenswerten Problemen ist mir nichts bekannt. Einige Vereine haben noch keinen Zugang. Ich aktiviere diesen immer erst dann, wenn ein „neuer“ Verein einen Antrag schickt. Die 35 Vereine bilden also schon in der Hauptsache die Vereine ab, die wiederkehrend melden.

Die nu Anwendung lieferte leider bislang keine verlässlichen Mitgliederzahlen. Aus diesem Grunde konnte ich dem kom. Schatzmeister die vorliegende DSB Beitragsrechnung nicht bestätigen. Dem kom. Schatzmeister habe ich die Reklamation dieser Rechnung empfohlen. Der SVSH konnte aus diesen Gründen bislang den Bezirken auch keine Rechnungen senden.

Schatzmeister: Und täglich grüßt das Murmeltier. Nachdem bereits der auf dem Kongress 2022 gewählte Schatzmeister sein Amt nicht ausgeübt hat, so ist auch der 2023 gewählte Schatzmeister schon wieder zurückgetreten, ohne je seine Arbeit aufgenommen zu haben. Somit ist diese zeitraubende Verpflichtung ein weiteres Jahr in meinen Händen verblieben.

Wir haben das Jahr 2023 mit einem erfreulichen Kassenbestand von 81.650,34 Euro begonnen, wovon 53.419,36 Euro in dem Projekt „Förderung des Kinder- und Jugendschachs“ gebunden waren. Dieses Spendenprojekt wurde von unserem Ehrenpräsidenten Ullrich Krause, der es 2018 mit Hilfe der Peter-Petersen-Stiftung aus Flensburg ins Leben gerufen hatte, weitergeführt. So konnten mit Bücher- und Softwarepaketen sowie Trainingseinheiten unserer Kadertrainer viele Projekte neu ins Leben gerufen bzw. weitergeführt und ausgebaut werden, um junge Menschen vom Schachspiel zu faszinieren. Dazu wurden 25.207,39 Euro ausgegeben. Erfreulich sind die über den Erwartungen gelegenen Spielberechtigungsgebühren, bedeutet es doch, dass viele neue Schachspieler den Weg in die Vereine Schleswig-Holsteins gefunden haben. Dies wird in den Folgejahren einen positiven Einfluss auf die Mitgliedsbeiträge und auch den Spielbetrieb haben.

Der Turnierbetrieb in Summe aller Turniere und Ligen konnte einen Überschuss erwirtschaften. So wurden beispielsweise die Überschüsse aus der OSEM-SH dazu verwendet werden, bei kleineren Turnieren wie dem Dähne-Pokal zugesicherte Preisgelder zu finanzieren oder bei der Frauen-LEM die Turnierleiter-/Schiedsrichterkosten zu decken.

Eine jährliche Investition in die Zukunft stellen die Schiedsrichterlehrgänge dar, auch wenn dort 1.000 Euro mehr Kosten als Einnahmen entstanden sind. Bei der bereits heute bestehenden großen Anzahl an Turnieren werden ausgebildete Schiedsrichter dringend benötigten, siehe die Schulschachmeisterschaft 2024 und die Diskussion bei der Jugendversammlung 2024.

Wie bereits in meinem Bericht als Präsident erwähnt, habe ich, meistens mit einem weiteren Vertreter des SVSH, bei Vereinsjubiläen den Schachverband vor Ort vertreten und eine Urkunde und einen Präsentkorb überreicht. Es macht einen Unterschied, ob der Verband persönlich anwesend ist oder „nur“ eine Urkunde schickt. Dadurch entstanden Kosten in Höhe von ca. 2.200 Euro.

In Planung ist die Anschaffung weiteren (digitalen) Materials. Die bereits im letzten Jahr vorgesehenen Mittel wurden nicht verbraucht, da das vom Landessportverband bezuschusste Sonderprojekt zur Förderung digitaler Anschaffungen bereits ausgeschöpft war.

Sollte die dafür vorgesehenen Gelder nicht vollständig und sinnvoll verwendet werden können, so ist über eine Aufstockung der Zuschüsse zu den Referaten „Leistungssport“, „Frauen“, „Senioren“ oder einem zusätzlichen „Zuschuss für die Schachjugend“ nachzudenken. Allerdings ist darauf zu achten, dass die Gelder im Bereich „Frauen“ oder „Senioren“ nicht für die Aufstockung einzelner Turniere, sondern in eine Diversifikation des Turniergehens verwendet werden.

Der Kassenbestand zum 31.12.2023 beträgt 63.952,27 Euro, wovon noch 28.211,97 Euro in dem Projekt „Förderung des Kinder- und Jugendschachs“ gebunden sind.

Abschließend möchte ich mich bei den Kassenprüfern Jürgen Siedentopf und insbesondere Berndt Daubitz, der sehr kurzfristig eingesprungen ist, bedanken, dass die Prüfung noch vor dem Kongress stattfinden konnte. Da ich die bereits übergebenen Kassenunterlagen erst vor Kurzem selbst in Selmsdorf abholen konnte, war es einem der gewählten Kassenprüfern leider nicht mehr möglich, die Kasse zu prüfen (siehe Anhang).

Fragen aus der Versammlung zu Einnahmen und Ausgaben wurden beantwortet.

TOP 5: Bericht der Rechnungsprüfer: Kassenprüfbericht 2023

Am 18.04.2024 wurde die Kasse vom Schachverband Schleswig-Holstein v. 1946 e.V. von den Kassenprüfern Jürgen Siedentopf und Berndt Daubitz im Vereinsraum der Schachgemeinschaft Kiel von 1952 e.V. überprüft.

Geprüft wurde der Zeitraum Januar - Dezember 2023.

Die Belege und Kontoauszüge lagen vollständig vor, waren eindeutig gekennzeichnet, ordentlich und übersichtlich geführt.

Den Einnahmen von 109.330,47 € standen Ausgaben von 127.028,54 € gegenüber. Kassenbestand am 01.01.2023 81.650,34 € und am 31.12.2023 63.952,27 €.

Durch die übersichtliche Kassenführung konnte die Prüfung unproblematisch und zügig durchgeführt werden.

In Zukunft sollte allerdings darauf geachtet werden, dass bei Veranstaltungen die Teilnehmer auf den entsprechenden Formblättern für die Kostenabrechnung auch ihre Unterschrift leisten.

Die Kassenprüfer schlagen die Entlastung des Schatzmeisters vor.

Kiel, 18.04.2024

Jürgen Siedentopf / Berndt Daubitz

Anmerkung: Die SSH Kassenprüfung wird separat erfolgen.

TOP 6: Entlastung

a) des Schatzmeisters, b) des übrigen Vorstandes

Die Versammlung entlastete den kom. Schatzmeister einstimmig. Anja Yüksel beantragte die Entlastung des Restvorstandes en bloc. Die Versammlung entlastete den Restvorstand en bloc einstimmig.

TOP 7: Wahlen

a) Präsident

Dirk Martens wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

b) Schatzmeister

Es gab keinen Kandidaten und deshalb blieb das Amt vakant.

c) Referent für Seniorenschach

Gerhard Ihlenfeldt wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

d) Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Es gab keinen Kandidaten und deshalb blieb das Amt vakant.

e) Referent für Wertungen

Philipp Stücken wurde durch vorherige Zustimmung in Abwesenheit vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

TOP 8: Nachtragshaushaltsplan 2024 und Haushaltsplan 2025

Die Mitgliederzahlen vom DSB sind derzeit noch unklar. Der Haushaltsplan 2025 orientiert sich an den vorgeschlagenen Haushaltsetatposten 2024 (Ausgenommen Projektgelder).

Die Haushaltspläne werden einstimmig genehmigt.

TOP 9: Anträge

Es lagen zwei Anträge (SSH April 2024, Seite 4) fristgerecht vor.

Antrag zur Finanzordnung

Der Antrag wurde kurz erklärt und ohne Diskussion einstimmig angenommen.

Antrag zur Turnierordnung

Der Antrag sollte eine Klarstellung bzgl. Nachrücker bei Verzicht sein. Aus der Versammlung heraus wurde angemerkt, dass Meldung durch die Bezirke und die Bewerbung für einen evtl. Freiplatz trotzdem möglich seien und es keiner Änderung bedürfe.

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt (42+ 1= 77-).

TOP 10: Verschiedenes

Es wurden mehrere Punkte angesprochen:

- Anfrage warum LEM und Kongress getrennt wurden
- Neuordnung der LEM: Ort, Zeit, Klasseneinteilung: hier kann sich auf einen Aufruf auf der SVSH-Homepage hin jeder, der seine Ideen einbringen möchte mit einbringen. Auf die Zuständigkeit der Spielkommission wurde hingewiesen (Formulierung).
- Anschaffung eines Anmeldetools, je nach Kosten, Nachfrage beim DSB-Kongress nach DSAM-Tool.
- Ao. Bundeskongress am 11. Mai in Neuwied, Dienstag Online-Besprechung
- DSAM in Travemünde 24. - 26. Mai (bereits 450 Teilnehmer, eigene Unterkunft)
- Frauen-LEM in Mölln 28. - 30. Juni
- OSEM-SH in Büsum 03. - 11. Oktober
- Übersicht der Vereinsgründungen und Besuch bei Vereinsjubiläen

Dirk Martens bedankte sich bei der Versammlung und schloss diese um 15:19 Uhr.

Heiko Spaan
Protokollführer

Dirk Martens
Präsident